
ENERGIELEITBILD DER GEMEINDE ROSPORT-MOMPACH

30/05/2018

1. Einleitung

In Anlehnung an die nationalen Bestrebungen zum Klima- und Umweltschutz setzt sich die Gemeinde Rosport-Mompach für eine Reduktion der CO₂ Emissionen und den rationalen Umgang mit den Ressourcen Wasser, Luft, Wald, fossile Brennstoffe und Elektrizität ein.

Nach der Fusion der Gemeinde Mompach und Rosport, möchte auch die Fusionsgemeinde Rosport-Mompach diese Ziele erreichen und die bereits geleisteten Anstrengungen bewerten

Das Leitbild umfasst eine Reihe von Leitzielen, die in einen kurz-, mittel- und langfristigen Aktivitätenplan einfließen sollen.

Die konkreten, qualitativen und quantitativen Leitziele werden in diesem Dokument gemäß folgender Handlungsfelder formuliert:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

2. Teilbereich : Entwicklungsplanung und Raumordnung

Im Rahmen der Ausarbeitung eines neuen Flächennutzungsplans (PAG) sowie einzelner Bebauungspläne (PAP's) sollen neue Projekte einer zukunftsorientierten Siedlungsplanung entsprechen:

- Schonender Umgang mit den Ressourcen Natur und Umwelt
- Reaktivierung von Brachflächen
- Innerörtliche Nachverdichtung
- Schließen von Baulücken
- Ausrichtung der neugeplanten Gebäude
- Reaktivierung leerstehender Gebäude

Während der Genehmigungs- und Bauphase soll eine möglichst energieeffiziente Bauweise sichergestellt werden.

Deshalb können Energiepässe auf grobe Fehler geprüft werden. Eine Berechnung der Grundfläche sowie eine Überprüfung der Wanddicke und der eingebauten Materialien kann erfolgen.

3. Teilbereich : kommunale Gebäude und Anlagen (Energiemanagement)

Die Gemeinde Rosport-Mompach versucht auch in Zukunft die Energie- und Wasserverbräuche zu reduzieren.

Um mögliche Einsparpotenziale zu erkennen, möchte die Gemeinde Rosport-Mompach folgende Themen gezielt verfolgen:

- regelmäßige Auswertung der Energie- und Wasserverbrauchswerte
- gezielte Sanierungsarbeiten an energieintensiven Gebäuden

Der Einsatz von LED-Leuchten im Rahmen von Renovierungsarbeiten sowie bei Neubauprojekten im öffentlichen Raum soll erfolgen. Bis zum Jahr 2020 soll 15% der öffentlichen Beleuchtung mit LED-Leuchten ausgestattet sein. (Bilanzierung mit Hilfe der Buchhaltungssoftware "EnerCoachStreetlighting")

Auf dem gesamten Gemeindegebiet soll bis zum Jahr 2020 der elektrische Gesamtenergieverbrauch um 5% gesenkt werden. (Referenzjahr 2013, Bilanzierung in kWh/EW)

Bis zum Jahr 2020 soll der thermische Energieverbrauch in den gemeindeeigenen öffentlichen Gebäuden um mindestens 5% gesenkt werden. (Referenzjahr 2013, Bilanzierung in kWh/m²a mit Hilfe der Buchhaltungssoftware "EnerCoach")

4. Teilbereich : Versorgung und Entsorgung

Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Rosport-Mompach soll gesichert bleiben. Durch regelmäßige Kontrollen sorgt die Gemeinde für eine Trinkwasserqualität, welche den Anforderungen entspricht. Die Einwohner der Gemeinde sollen min. 1x jährlich über die Trinkwasserqualität informiert werden. Als Medium kann die Internetseite der Gemeinde dienen.

Der sparsame Umgang mit Trinkwasser soll intern und der Bevölkerung vermittelt werden. Der Wasserverbrauch der Haushalte soll pro Einwohner nicht steigen (Referenzjahr: 2014). In dem Rahmen wird durch Kontrolle der Zähler gewährleistet, welche die Verringerung der Verluste ermöglicht. Es soll ebenfalls nach Möglichkeiten gesucht werden, in wie weit Kunden für wassersparendes Verhalten begünstigt werden können.

Der Gewässerschutz soll vorangetrieben und eine nachhaltige Abwasserentsorgung ermöglicht werden.

Die Entsorgung durch das gemeindeeigene Personal sowie durch Dritte soll umweltschützend weitergeführt werden. Die Mülltrennung der Komponenten Glas, Papier, Metall und Restmüll wurde in den letzten Jahren von der Bevölkerung sehr gut angenommen. 2018 wurde die Bio-Tonne eingeführt. Diese ermöglicht weiterhin biologische Abfälle von den anderen zu trennen.

Ziel der Gemeinde Rosport-Mompach ist es, die Bevölkerung zu sensibilisieren, um bestimmte Müllkomponenten zu verringern.

Die Gemeinde Rosport-Mompach strebt das Ziel an, die Recyclingquote der Fusionsgemeinde von 60% bis 2020 erreichen. Bezogen auf das Referenzjahr 2016, betrug sich die Recyclingquote für die Altgemeinde Mompach auf 60,13% und für die Altgemeinde Rosport auf 52,19%.

Ein weiteres Ziel der Gemeinde ist es den pro Kopf Müllverbrauch bis 2020 um 50 kg/Kopf zu reduzieren. Das Jahr 2017 mit einem pro Kopf Verbrauch von 439,62kg dient als Referenzjahr.

Die Gemeinde hat Vorbildfunktion. Sie sorgt für einen umweltschonenden Einsatz der vorhandenen Energieressourcen. So ist beispielsweise Holz eine erneuerbare, CO2 neutrale und heimische Energiequelle. Holz zeichnet sich dementsprechend durch die regionale und lokale Wertschöpfung aus.

5. Teilbereich : Mobilität

Fahrgemeinschaften sollen angeregt werden. Einerseits kann dies durch Eltern beim Transport ihrer Kinder zu außerschulischen Aktivitäten erfolgen. Zum anderen sollen Personen, welche sich nicht mehr aktiv am motorisierten Straßenverkehr beteiligen möchten, anhand organisierter Bustouren zum Einkaufen oder zu sonstigen Aktivitäten abgeholt werden.

Eine Plattform, auf der diese Fahrgemeinschaften publiziert werden, soll geschaffen werden. Eine Verringerung des Individualverkehrs soll herbeigeführt werden.

Neu geplante Verkehrsinfrastrukturen nehmen auf die Bedürfnisse von Fußgänger und Radfahrer Rücksicht. Außerdem soll innerorts der Langsamverkehr durch Tempo 30-Zonen gefördert werden.

Die Gemeinde Rosport-Mompach ist bestrebt, die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs, die Nutzung von Fahrrädern und E-Bikes attraktiver zu gestalten.

6. Teilbereich : interne Organisation

Die Gemeinde Rosport-Mompach versucht, die kommunalen Mitarbeiter sowie die Bevölkerung in die Umsetzung der Maßnahmen des Klimapaktes mit einzubeziehen. Schulungsmöglichkeiten zu Energie- und Klimaschutzthemen sollen für kommunale Mitarbeiter angeboten werden.

Es finden jährlich mindestens 4 Versammlungen des Klimateams statt.

Die Verantwortlichen des technischen Dienstes nehmen jährlich an mindestens 1 Veranstaltung / Weiterbildung (min. 8 Stunden) teil.

7. Teilbereich : Kommunikation und Kooperation

Die Gemeinde Rosport-Mompach versucht, der Bevölkerung Klima- und Umweltschutz näher zu bringen.

Dies erfolgt durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit wie beispielsweise Broschüren, Flyer, Plakate und Informationsveranstaltungen.

Auf der Internetseite der Gemeinde Rosport-Mompach sollen ebenfalls diesbezügliche Informationen zur Konsultation bereitgestellt werden.

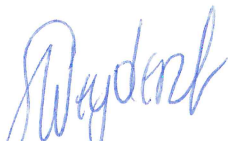
Jede Ausgabe des "Gemegebuet" soll mindestens eine Seite zum Thema Klimaschutz oder Energie beinhalten.

Rosport, den 30. Mai 2018

Das Schöffenkollegium,



Romain Osweiler
Bürgermeister



Stéphanie Weydert
Schöffe



Patrick Hierthes
Schöffe



Joseph Schoellen
Schöffe